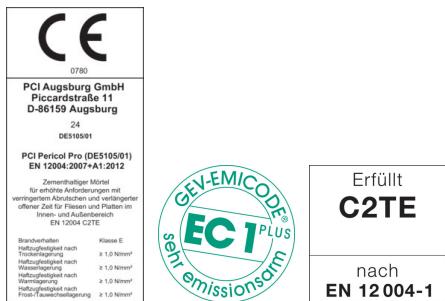


Flexkleber

PCI Pericol® Pro



Produkteigenschaften

- für innen und außen
- leichte Verarbeitung
- auch auf Heizestrichen
- für Feinsteinzeug
- lange offene Zeit

Anwendungsbereiche

Zum Ansetzen und Verlegen von:

- keramischen Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug
- Feinsteinzeug im Innenbereich
- Bauplatten und Dämmstoffplatten

Im Dünn- und Mittelbettverfahren.

Für Innen und Außen.

Zur Anwendung in Wohn- und Gewerbebereichen auf:

- Heizestrichen, Trockenestrichen, Calciumsulfatestrichen (Anhydrit- und Anhydritfließestriche)
- Gussasphaltestrichen (innen)
- Putzuntergründen
- auf Beton und Leichtbeton (Mindestalter 6 Monate)
- Gipskarton und -faserplatten

Für Reparatur- und Ausgleichsspachtelungen vor der Verlegung bei Unebenheiten bis ca. 10 mm.

Untergrundvorbehandlung

Haftet auf allen festen, tragfähigen, sauberen und trockenen Untergründen, die frei von trennenden Substanzen sind. Beschichtungen mit unzureichender Tragfähigkeit entfernen. Vorhandene Estrichrisse mit PCI Apogel SH kraftschlüssig schließen.

Innen:

Calciumsulfatgebundene Estriche (Gips/Anhydrit mechanisch angeschliffen, entstaubt, Restfeuchte \leq 0,5 CM-%, Heizestrich \leq 0,3 CM-%), Leichtbeton/Porenbeton, Gipsplatten und Gipsputze (P IVa, b u. P V, Restfeuchte \leq 1 CM-%), Gipskarton- u. -faserplatten sowie alle stark saugenden Untergründe mit PCI Gisogrund grundieren.

Auf Gipsputzen (Plv a+b und PV) nur bei Feuchtigkeitsgehalt $<1,0$ CM% verlegen.

Nicht saugende Untergründe, Fliesen, Natur-/Kunststeinböden, fest haftende Beschichtungen mit PCI Gisogrund 303 grundieren.

(Detaillierte technische Hinweise zur Grundierung mit den Grundierungsprodukten sind den entsprechenden technischen Merkblättern zu entnehmen.)

Extrudierte Polystyrolplatten (Oberfläche anrauen und entstauben), Fliesenträgerelemente, Fliesenbeläge, Natur-/Kunststeinböden, festhaftende Beschichtungen, Gussasphalt (GE10/GE15, stumpf mit Sand abgerieben, kein gewerblicher Einsatz) brauchen nicht grundiert zu werden.

Anstriche (nicht kreidend und festhaftend) gründlich anschleifen und entstauben.

Innen und Außen:

Putze der Mörtelgruppen P II/P III (Mindestalter 28 Tage), Zementestriche (Mindestalter 28 Tage, Restfeuchte <2 CM-%, Heizestrich <2 CM-%) und Beton (Mindestalter 6 Monate) können direkt mit Fliesen belegt werden.

Beton muss vor der Verlegung mechanisch gereinigt und vorbereitet werden.

Verarbeitung

PCI Pericol Pro in sauberem, kaltem Wasser klumpen- und knotenfrei anrühren. Nach Reifezeit von ca. 3 Minuten Mörtel nochmals durchmischen. Notwendige Konsistenzregelung vorsichtig mit Wasser vornehmen. Dünnbettmörtel entsprechend den anerkannten Regeln der Technik im Dünnbettverfahren verarbeiten.

Offene Zeit (Hautbildung) berücksichtigen. Zahnung des Kammspachtels ist in Abhängigkeit von den Formaten der Verlegematerialien zu wählen. Frische Mörtelreste in den Fugenflanken sind mit einem Schwamm zu entfernen. Ausgehärtetes Material ist nur mechanisch zu entfernen. Die Verlegung von Natursteinen nicht im Batzenverfahren ausführen. Nach Beendigung der Topfzeit angesteiftes Material nicht wieder aufrühren.

Bitte beachten Sie

Material nur bei Trockenheit und Temperaturen von + 5 °C bis + 30 °C verarbeiten. Wir weisen bezüglich Verarbeitung besonders auf die DIN 18 332, DIN 18 157, DIN 18 515 und die Merkblätter des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes e. V. hin.

Auf abgesperrten Untergründen und bei tiefen Temperaturen verzögert sich die Dauer bis zum Erreichen der Begeh- und Verfügbarkeit.

Wenn eine zusätzlich Flüssigvergütung benötigt wird, kann PCI Pericol Pro mit PCI Lastoflex vergütet werden (Mischungsverhältnis: 25 kg PCI Pericol Pro + 2 kg PCI Lastoflex + ca. 6,25 l Wasser).

Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt unter www pci-augsburg.de/schwarz.

Unsere Architekten- und Handwerkerberatung steht Ihnen

telefonisch unter +49(821) 5901-171 oder per Mail unter

pci-info@pci-group.eu zur Verfügung. Weitere Daten bzw.

Informationen finden Sie unter www pci-augsburg.de/schwarz.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

| | |
|----------------|--|
| Materialbasis | Zement und feinkörnige Zuschlagstoffe. Enthält weder Asbest noch sonstige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarzstaub bei der Verarbeitung. |
| Komponenten | 1-komponentig |
| Lagerung | trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern |
| Lagerfähigkeit | mind. 12 Monate |

Anwendungstechnische Daten

| | |
|---|---|
| Verarbeitungstemperatur | + 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur) |
| Anmachwasser | |
| 25-kg-Sack | ca. 8 l |
| 1-kg | ca. 320 ml |
| Mischungsverhältnis | |
| bei Vergütung mit PCI Lastoflex* für 25-kg-Sack | 4 kg + 4,5 l (PCI Lastoflex + Wasser) |
| Reifezeit | ca. 3 Minuten |
| Kleberbettdicke | ca. 1 bis 10 mm |
| Verbrauch | ca. 1,4 kg/m ² Zahnung 4 mm ca. 1,8 kg/m ² Zahnung 6 mm ca. 2,4 kg/m ² Zahnung 8 mm ca. 2,9 kg/m ² Zahnung 10 mm |
| Verarbeitungszeit | ca. 2 Stunden |
| Offene Zeit | ca. 30 Minuten |
| Begehbar nach | ca. 24 Stunden |
| Verfügbar nach | |
| Boden | ca. 24 Stunden |
| Wand | ca. 12 Stunden |
| Voll belastbar nach | ca. 7 Tage |
| Temperaturbeständigkeit | - 20 °C bis + 80 °C |

* Falls ein verformungsfähiges Kleberbett erforderlich ist.

***Die benötigte Zahnung und somit auch der Verbrauch an PCI FT Klebemörtel ist neben dem zu verlegenden Fliesenformat auch von der Rückseitenprofilierung der betreffenden Keramik, der Oberflächenrauigkeit des Verlegeuntergrunds und der Arbeitsweise des Verarbeiters abhängig.

Die oben genannten Daten beruhen auf Erfahrungswerten und können in Einzelfällen abweichen.

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Entsorgungshinweis

Verpackung restentleert der Wiederverwertung zuführen.

Abfallschlüsselnummer (EAK): 17 01 01

Hinweise zur sicheren Verwendung

Enthält Zement.

Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftsgebende Abteilung: Produktsicherheit /Umweltreferat Tel.: 08 21/ 59 01- 380

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49(821)5901-171

www pci-augsburg.de

Fax Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419

Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252

Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

www pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien

Tel.: +43 50610 5000

www pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich

Tel. +41 (58) 436 21 21

www pci.ch

Ausgabe 4/24

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.